

# Gumbinner Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag  
und kostet 3 M. jährlich.

Herausgegeben vom Königlichen Landratsamt in Gumbinnen.

Für den nichtamtlichen Teil verantwortlicher Redakteur,  
Verleger und Drucker Julius Hoppel, Gumbinnen.

Insertionspreis

pro 3 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 15 Pf.

Nr. 22.

Ausgegeben Gumbinnen, den 30. Mai

1908.

## Nachruf!

Am 27. d. Mts. verschied im 76. Lebensjahre der Gutsbesitzer

### Herr Otto Ritter-Gr. Cannapinnen,

Ritter des Königlichen Kronen-Ordens III. Klasse und des Roten Adler-Ordens IV. Klasse.

Der Entschlafene gehörte 50 Jahre lang ununterbrochen dem Kreistage an, er bekleidete seit Einführung der Kreisordnung bis jetzt das Amt eines Amtsvorstehers, er war von 1894 bis 1907 Mitglied des Kreis-Ausschusses und von 1886 bis in die jüngste Zeit Kreisdeputierter. Daneben bekleidete er noch mancherlei andere Ehrenämter.

Ausgestattet mit reichen Kenntnissen und praktischem Blick hat er so durch ein langes Leben mit unermüdelichem Pflichtgefühl und strenger Uneigennützigkeit für das Wohl des Kreises in erfolgreichster Weise gewirkt.

Die Lauterkeit seines Charakters, die Ehrenhaftigkeit seiner Gesinnung, seine Herzensgüte und seine schlichte Freundlichkeit haben dem Entschlafenen die Zuneigung und Verehrung aller, die ihm näher traten, gewonnen.

In ihm hat der Kreis einen Mann verloren, dem weit über die Grenzen des Kreises hinaus verdiente Anerkennung und allgemeine Hochschätzung zu teil ward.

**Ehre seinem Andenken!**

Gumbinnen, den 29. Mai 1908.

**Namens des Kreistages und des Kreis-Ausschusses  
Der Landratsamtsverwalter.  
von Rappard.**

### Bekanntmachung höherer Behörden.

Nr. 377. Als verheucht durch Maul- und Klauenseuche im Sinne des § 1 der zur Abwehr dieser Seuche erlassenen landespolizeilichen Anordnung vom 4. August 1902 (Amtsblatt S. 265) gelten bis auf weiteres folgende Landesteile:

In **Preußen** die Regierungsbezirke Königsberg, Allenstein und Düsseldorf,

in **Bayern** der Regierungsbezirk Schwaben,  
in **Baden** der Bezirk Mannheim.

Gumbinnen, den 14. Mai 1908.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 378. Bei den Urwahlen zum Hause der Abgeordneten am 3. Juni d. Js. sind seitens der Wahlvorsteher Zählbogen für statistische Erhebungen auszufüllen.

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß diese Ermittlungen **lediglich zu statistischen Zwecken** dienen.

Gumbinnen, den 19. Mai 1908.

Der Regierungs-Präsident.

### Bekanntmachungen und Verfügungen des Landrats und des Kreis-Ausschusses.

Nr. 379. Die Guts- und Gemeindevorstände erlaube ich unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 27. v. Mts. — Kreisblatt Nr. 18, ffd. Nr. 297 — die **Gemeindesteuerlisten sogleich nach der 14tägigen**

### öffentlichen Auslegung ordnungsmäßig bescheinigt mir wieder einzureichen.

Gumbinnen, den 27. Mai 1908.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission.

Nr. 380. Nach § 5 des mit dem 15. Mai cr. in Kraft getretenen **Vereinsgesetzes** vom 19. April 1908 (R. G. Bl. S. 151) hat jeder, der eine öffentliche Versammlung zur Erörterung politischer Angelegenheiten veranstalten will, hiervon mindestens 24 Stunden vor dem Beginn der Versammlung unter Angabe des Ortes und der Zeit bei der Polizeibehörde Anzeige zu erstatten.

Nach § 6 Abs. 1 a. a. D. bedarf es einer Anzeige nicht für Versammlungen, die öffentlich bekannt gemacht worden sind; die Erfordernisse der Bekanntmachung bestimmt die Landeszentralbehörde.

Gemäß Ziffer I 1a der Ausführungsverordnung des Herrn Ministers des Innern vom 8. d. Mts. (Sonderbeilage zu Nr. 20 des Amtsblatts) bestimme ich, als die **Zeitungen**, durch die die Bekanntmachung zu erfolgen hat, das „**Gumbinner Kreisblatt**“ und die „**Preussisch Littauische Zeitung**“. Es brauchen also im Kreise Gumbinnen politische Versammlungen bei der Ortspolizeibehörde nicht angemeldet zu werden, wenn die öffentliche Bekanntmachung durch eine dieser Zeitungen erfolgt ist und folgenden Bedingungen entspricht:

1) Die Bekanntmachung muß in **deutscher Sprache** abgefaßt sein.

2) Die Bekanntmachung muß die Ueberschrift tragen: **Öffentliche politische Versammlung.** Es muß sich aus ihr Zeit und Ort der geplanten Versammlung sowie der Name, der Wohnort und die Wohnung des Veranstalters angeben.

3) Die Zeitungsznummer, in der die Bekanntmachung erfolgt ist, muß so zur Ausgabe gelangt sein, daß sie bei ordnungsmäßiger Verteilung mindestens 24 Stunden vor dem Beginn der Versammlung in den Händen der für die Entgegennahme der Anzeige zuständigen Behörde sein kann.

Für Versammlungen, die in der Stadt Gumbinnen stattfinden, wird dieser Erfordernis genügt, wenn die betreffende Zeitungsznummer mindestens 24 Stunden vor dem Beginn der Versammlung zur Ausgabe gelangt ist.

**Vorstehende Regelung erfolgt einheitlich für den ganzen Kreis Gumbinnen.**

Bekanntmachungen, die in irgend einer Weise der vorgeschriebenen Form nicht entsprechen oder nicht durch eine der obengenannten Zeitungen veröffentlicht sind, sind nicht rechtswirksam. Die Versammlungen müssen in solchen Fällen stets der Ortspolizeibehörde rechtzeitig angezeigt werden.

Die hiesige Stadt-Polizei-Verwaltung sowie die Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, Vorstehendes in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen.

Gumbinnen, den 26. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 381. Zur unentgeltlichen Untersuchung und Behandlung von Augenkranken werden im **Monat Juni d. Js.** von dem Bezirks-Augenarzte, **Königlichen Kreisarzt Dr. Bloch** folgende Termine abgehalten werden:

**Montag, den 1. Juni** vorm. 9 Uhr in Kornsichtschken.

**Montag, den 15. Juni** vorm. 8 Uhr in Badulauken, 9 Uhr in Springen und 10½ Uhr in Puspern.

**Montag, den 22. Juni** vorm. 8 Uhr in Ruten 10 Uhr in Mohrfeld und 11½ Uhr in Ußballen.

Die **Guts- und Gemeindevorsteher** ersuche ich, für die wiederholte ausreichende Bekanntmachung der Augentermine unbedingt zu sorgen, auch wegen Bestellung der Augenkranken unverzüglich das Erforderliche zu veranlassen.

**Ferner ersuche ich noch besonders die Herren Lehrer, den Kindern die Termine Tags vorher bekannt zu machen und ihnen gleichzeitig aufzugeben, ihre Eltern zum Erscheinen in der Schule anzufordern, falls sie kranke Augen haben.**

Die **Herren Amtsvorsteher** ersuche ich, für die pünktliche Bestellung der Augenkranken durch die Gemeindevorsteher Sorge zu tragen und dem Arzte in jeder Hinsicht mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Auch bitte ich die **Herren Amtsvorsteher**, sich davon Ueberzeugung zu verschaffen, daß die Augentermine wiederholt und ausreichend bekannt gemacht werden.

Ferner weise ich die **Guts- und Gemeindevorsteher der zu den obengenannten Schulverbänden gehörigen Ortschaften**, bezugnehmend auf meine Bekanntmachung vom 16. April 1904 (Kreisblatt 1904, Stück 16 lfd. Nr. 225) nochmals darauf hin, **daß sie die Termine in den Schulen, in welchen sämtliche Schulkinder bzw. einige Klassen untersucht werden, unter allen Umständen persönlich wahrzunehmen haben.**

Die Wahrnehmung der anderen Termine hat seitens der Ortspolizeibehörde nur dann zu erfolgen, falls von dem Augenarzte nichtschulpflichtige Personen zu dem Termin bestellt sind.

Die **Gendarmen** weise ich an, für die Verbreitung dieser Bekanntmachung auch ihrerseits Sorge zu tragen und die in ihren Bezirken stattfindenden Augentermine gleichfalls wahrzunehmen.

Gumbinnen, den 26. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 382. Der **Amtsausschuß** des Amtsbezirks Buplien hat beschlossen, zur Bestreitung der notwendigen Ausgaben eine Umlage in Höhe von 4 M. pro Mark der der Berechnung der Kreisabgaben für das Rechnungsjahr 1907 zu Grunde gelegten Staatssteuern zu erheben.

Es treffen danach auf die einzelnen Ortschaften des Amtsbezirks Buplien die nachstehenden Beträge:

Laufende Nr.	Namen der Ortschaft	Summe der der Berechnung der Kreisabgaben pro 1907 zu Grunde gelegten Steuern		Höhe der Umlage	
		M.	Pf.	M.	Pf.
1	Buplien Dom. nebst Busierwitz Krug und Kleubhof Buplien	3448	50	137	94
2	Buplien, Försterei	16	—	—	64
3	Buplien, Forstrevier	1185	09	47	40
4	Dicksiedern	274	24	10	97
5	Ernsberg mit Surminnen	293	54	11	74
6	Girnen	384	47	15	38
7	Jucknischen	675	35	27	01
8	Jogelshnen	205	49	8	22
9	Karklienen	354	20	14	17
10	Marienhöhe	463	68	18	55
11	Alt-Wagzumischken	649	50	25	98
12	Neu-Wagzumischken	592	53	23	70
Sa.		8542	59	341	70

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher werden aufgefordert, die festgesetzten Beträge binnen 10 Tagen an die Amtskasse des Amtes Buplien zu zahlen.

Gumbinnen, den 25. Mai 1908.

Der Vorsitzende des Amtsausschusses.

Nr. 383. Der dem Schulvorstande als Mitglied angehörende Lehrer **Bacher** in Mohrfeld ist zum Schulkassenrechner der Schule Mohrfeld gewählt und von mir bestätigt worden.

Gumbinnen, den 25. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 384. Für die **Gemeinde Drutschken** sind gewählt: **Besitzer Eduard Torkler** zum Gemeindevorsteher, **Besitzer und Viehhändler August Ribat** zum II. Schöffen. Diese Wahlen habe ich bestätigt.

Gumbinnen, den 22. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 385. Nach einer Mitteilung des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten ist **Dr. Juan Horacio Esteves** zum Generalkonsul für Ecuador in Hamburg ernannt und ihm das Reichsrequatur erteilt worden. Seine Zuständigkeit erstreckt sich auf das hamburgische Staatsgebiet.

Gumbinnen, den 22. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 386. Herr **Professor Wohl** von der Technischen Hochschule in Danzig wird auch in diesem Jahre wiederum unter den nämlichen Bedingungen wie in den Vorjahren einen Kursus für Betriebsbeamte des Brennerei- und Brauereigewerbes abhalten und zwar gleichzeitig für beide Gewerbe — in der Zeit vom 15. Juni bis 11. Juli cr. Das Programm für den Kursus wird das gleiche sein wie im Vorjahre.

Die Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, etwaige in ihren Orten wohnende Interessenten auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen.

Gumbinnen, den 21. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 387. Den Herren Guts- und Gemeindevorstehern werden demnächst, soweit dies nicht schon geschehen

in die Heberollen über die von den landwirtschaftlichen Betriebsunternehmern für das Kalenderjahr 1907 zu entrichtenden Umlagebeiträge für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit einem Anschreiben durch die Post zugehen.

Indem ich auf die in dem Anschreiben enthaltene Anweisung betreffend das von den Gemeinde pp. Behörden zu beobachtende Erhebungsverfahren besonders hinweise, erlaube ich, die in Spalte 5 der Heberolle berechneten Umlagebeiträge von den einzelnen Betriebsunternehmern einzuziehen und nach Abzug der den Gemeinde pp. Behörden verbleibenden Hebegebühr von 2% (der zuständige Betrag ist auf Seite 4 der Heberolle angegeben.) bis spätestens den 20. Juni d. Js. unter gleichzeitiger Rückgabe der mit Siegel und Unterschrift auf der letzten Seite zu versendenden Heberolle, an die Kreis kommunalkasse portofrei abzuführen.

Gleichzeitig erhalten diejenigen Gemeinden und Güter, in denen Mitglieder der Haftpflichtversicherungsanstalt der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft vorhanden sind, eine Heberolle der von den einzelnen, der Haftpflichtversicherungsanstalt angehörenden, Besitzern für 1908 zu entrichtenden Beiträge mit dem Ersuchen, diese Beiträge zusammen mit den Umlagebeiträgen, einzuziehen und unter Zurückbehaltung von 2% Hebegebühr gleichfalls an die Kreis kommunalkasse abzuführen, auch die auf der letzten Seite unterschriftlich zu vollziehende, und mit dem Dienstsegel zu versendende, Heberolle mit zurückzugeben.

Sofern die Heberollen nicht spätestens bei Abführung der Beiträge zurückgegeben werden sollten, müßte ihre kostenpflichtige Abholung eintreten.

Gumbinnen, den 27. Mai 1908.

Der Vorsitzende des Sektions-Vorstandes,  
Landratsamtsverwalter.

Nr. 388. Der Besitzer Karl Fellechner in Kollatjischen ist zum Waisenrat für die Gemeinde Kollatjischen bestellt worden.

Gumbinnen, den 23. Mai 1908.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 289. Besitzer Gottlieb Gruen in Kl. - Baitischen ist zum Schulvorstandsmitglied der Schule Kl. - Baitischen gewählt und von mir bestätigt worden.

Gumbinnen, den 26. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 390. Der dem Schulvorstande als Mitglied angehörende Präzeptor Blicke in Niebudßen ist zum Schulkassenrechner der Schule Niebudßen gewählt und von mir bestätigt worden.

Gumbinnen, den 25. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 391. Der stellv. Amtsvorsteher Knapke in Niebudßen, der den erkrankten Amtsvorsteher vertritt, vertritt vom 27. Mai bis 25. Juli d. Js.

Die Verwaltung der Amtsvorsteher - Geschäfte für den Amtsbezirk Niebudßen während dieser Zeit hat der Kreis - Ausschuss dem Amtsvorsteher Steiner in Bleden übertragen.

Gumbinnen, den 26. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 392. Der Besitzer Johann Weber - Kulligkehmen ist auf weitere 6 Jahre zum Ortskassenrendanten für die Gemeinde Kulligkehmen bestellt worden.

Gumbinnen, den 23. Mai 1908.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 393. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 12. d. Mts. — Kreisblatt Stück 20, S. Nr. 349 — ersuche ich die Herren Orts- und Gemeindevorsteher,

welche mir eine Anzeige über die in ihren Ortschaften wohnenden Katholiken noch nicht eingereicht haben, dieses nunmehr schleunigst und spätestens bis zum 6. Juni d. Js. nachzuholen.

Gumbinnen, den 26. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 394. Das Schulvorstandsmitglied Lehrer Dzubba in Lützen ist zum Schulkassenrechner der Schule Lützen gewählt und von mir bestätigt worden.

Gumbinnen, den 25. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 395. Die Wahl des Besitzers Johann Weber in Kulligkehmen zum Steuererheber für diese Ortschaft auf weitere 6 Jahre habe ich bestätigt.

Gumbinnen, den 25. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 396. Der russisch-polnische Arbeiter Antoni Tabaka ist kontraktbrüchig geworden und hat seine Arbeitsstelle bei dem Ziegeleimeister Krischun in Wiltschen widerrechtlich verlassen.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen ersuche ich, nach ihm zu fahnden und im Ermittlungsfalle mir umgehend Anzeige zu erstatten.

Personalbeschreibung: Alter: 25 Jahre. Religion: römisch-katholisch. Statur: mittel. Augen: blau. Haare: dunkel. Besondere Kennzeichen: Soll lahm sein.

Gumbinnen, den 26. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

Nr. 397. Am 15. Juni d. Js. wird das Kaiserin Auguste Viktoria - Heim für Frauen und Kinder in Neuhufen eröffnet.

Indem ich nachfolgend die Grundsätze für den Betrieb des Heims veröffentliche, bemerke ich, das Meldungen wegen Aufnahme an Herrn Prediger Graf in Königsberg, Mitteltragheim 34 zu richten sind.

Gumbinnen, den 21. Mai 1908.

Der Landratsamtsverwalter.

### Grundsätze für den Betrieb des Auguste Viktoria - Heims für Frauen und Kinder in Neuhufen.

1. Das Auguste Viktoria - Heim wird am 15. Juni d. Js. eröffnet und soll 8 Knaben im Alter von 6—8 Jahren, 12 Mädchen im Alter von 6—14 Jahren und 6 Frauen mit oder ohne Kinder aufnehmen. Den Frauen kann gestattet werden, auch jüngere Kinder mitzubringen.

Es soll insbesondere für die Bedürfnisse solcher Eltern gesorgt werden, die verhindert sind selbst an die See zu reisen und ein Heim suchen, dem sie ihre Kinder mit dem Bewußtsein anvertrauen können, daß ihre Erziehung keinen Schaden leiden wird.

2. Die Aufnahme ist unabhängig von dem Religionsbekenntnis. Die älteren Kinder sollen gemeinschaftlich wohnen und schlafen, die Frauen im allgemeinen allein oder mit ihren Kindern zusammen.

3. Alle Mahlzeiten sollen in einem gemeinschaftlichen Raum eingenommen werden.

4. Der Betrieb wird durch Schwestern geleitet und soll sich auf die Zeit vom 15. Juni bis 15. September erstrecken. Für die übrige Zeit soll das Haus fest verschlossen werden.

5. Der Preis für eine regelmäßig 4 Wochen dauernde Erholungszeit beträgt 50 Mark.

6. Aufnahme finden schwächliche oder in der Rekonvaleszenz befindliche Frauen und Kinder, für welche nach ärztlicher Bescheinigung der Aufenthalt an der See von dauerndem Vorteil in gesundheitlicher Beziehung ist. Dieselben müssen durch ärztliches Attest nachweisen, daß bei ihnen der Verdacht ansteckender Krankheiten irgend welcher Art, insbesondere von



Granulose oder Tuberkulose ausgeschlossen ist. Kinder aus Familien, in denen im Zeitraum von 6 Wochen vor der Aufnahme ansteckende Krankheiten vorgekommen sind, werden nicht aufgenommen.

7. Den Aufgenommenen wird gewährt:

- a) freie Wohnung und Verpflegung,
- b) freie ärztliche Behandlung in leichteren vorübergehenden Erkrankungsfällen. In ernsteren Krankheitsfällen, namentlich bei Gefahr ansteckender Krankheiten, werden die Kinder unter Benachrichtigung der Eltern entweder nach der Heimat begleitet oder, falls dies nicht angängig sein sollte, nach dem Krankenhaus der Barmherzigkeit in Königsberg überführt. Die Kosten tragen die Eltern; ein der Zeit entsprechender Teil des Pensionspreises wird zurückgezahlt.

8. Es werden bis auf weiteres jährlich 3 Kurse eingerichtet, und zwar für die Zeit

- vom 15. Juni bis 12. Juli,
- vom 15. Juli bis 11. August,
- vom 15. August bis 11. September.

9. Die Anmeldung der Kinder hat durch Ausfüllung und Einsendung der den Anfragenden von der Verwaltung des Auguste Viktoria-Heims in Neukuhren übersandten Karte A und eines ärztlichen Attestes (je eine Karte und ein Attest für jedes Kind) an Herrn Prediger Graf zu Königsberg i. Pr., Mitteltragheim 34, zu erfolgen.

Nach Eintreffen der Karte A und des ärztlichen Attestes wird für jedes aufgenommene Kind:

- a) ein Aufnahmeschein,
- b) eine Karte B zugestellt werden. Die Karte ist 4 Tage vor Beginn des Kursums, vom Arzt ausgefüllt, an Herrn Graf abzusenden.

Eine Zurückziehung der Anmeldung ist nur aus Krankheitsgründen zulässig.

10. Jedes Kind ist mit möglichst viel Leibwäsche, mindestens zwei Paar festen, heißen Schuhen, mindestens vier Paar Strümpfen, einem Sonntagsanzug und einer warmen Oberkleidung (Ueberrock, Mantel, Umschlagetuch) zu versehen. Kamm, Zahnbürste, Nachtzeug, reichlich Taschentücher, Waschwasserschwamm oder Seiftuch mitzubringen. Ebenso sind den Kindern, die in der See baden wollen, Badezeug (für Knaben Hose, für Mädchen Anzug) und Badehandtücher mitzugeben. **Sämtliche Sachen müssen gezeichnet sein.** Jeder Reisefloffer oder Korb muß ein Verzeichnis der mitgebrachten Gegenstände enthalten, fest verschlossen oder verschnürt und deutlich adressiert sein.

11. Die Kinder sind dem Heim reinlich und sauber zu übergeben. Kinder, die nach dem Urteil der leitenden Schwester nicht sauber oder nicht im Besitz der sämtlichen unter Nr. 10 aufgeführten Sachen sind, können von der Aufnahme ausgeschlossen werden.

Für jede aufzunehmende Person ist das Pensionsgeld 14 Tage vor Beginn des Kursums an die Verwaltung des Auguste Viktoria-Heims in Neukuhren einzusenden.

Etwas wünschenswerte weitere Auskunft erteilt Herr Prediger Graf in Königsberg i. Pr., Mitteltragheim Nr. 34.

Königsberg, den 5. Mai 1908.

Die Vorsitzende der Ostpreussischen Frauenhilfe.

Der Vorsitzende des engeren Ausschusses des Ostpreussischen Provinzialverbandes des Evangel. kirchlichen Hilfsvereins.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 398.

#### Bekanntmachung.

1. Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die zum Eintritt in das Ostasatische Detachement;

2. Sanitätsunteroffiziere der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die zum Eintritt in die Schutztruppe für Ostafrika oder Kamerun bereit sind, können sich bei dem unterzeichneten Kommando an den nächsten Wochentagen (vorm. 9—11 Uhr) melden.

Anmeldungen zu 1) können bis zum 6. 6. 08, desgl. zu 2) bis zum 31. 5. 08 erfolgen.

Bezirks-Kommando Gumbinnen.

Nr. 396. **Der Saatensand Mitte Mai 1908.**

Regierungsbezirk Gumbinnen, Kreis Gumbinnen.

Bezugnahmeziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel durchschnittlich, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten											
	u. j. w.	Regierungsbezirk	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
Winterweizen	2,5	2,8							3	3				
Sommerweizen	2,7	2,8												
Winterweizen (Dinkel)	2,3	—												
Winterroggen	2,7	3,1									5	1		
Sommerroggen	2,7	2,7												
Sommergerste	2,5	3,0												
Hafer	2,6	2,6						1						
Erbfien	2,7	2,9												
Ackerbohnen	2,6	3,0												
Wicken	2,7	3,0												
Kartoffeln	2,8	—												
Zuckerrüben	2,6	—												
Wintererbsen u. Klee	2,7	3,0												
Klee (Lein)	2,8	—												
Klee	2,5	2,3	1					3	2					
Luzerne	2,4	2,6						1						
Wiesen mit künstlicher Düngung	2,4	2,7						1		1				
Andere Wiesen	2,8	2,9						1	1	4				

Königlich Preussisches Statistisches Landesamt.

Nr. 400.

#### Bekanntmachung.

Im Monat Juni d. Js. werden im Bezirk des kgl. Landgestüts Gudwallen nachstehende Stuten-Konsignations-Termine abgehalten werden:

#### Am Sonnabend, den 6. Juni 1908.

Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr in Remmersdorf

" 10 " in Ruttkuhnen

" 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Buylien

Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Walterkehmen

" 4 Uhr in Grünweißchen

#### Am Sonnabend, den 13. Juni 1908.

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Puspern

#### Am Montag, den 15. Juni 1908.

Nachmittags 4 Uhr in Niebudzen

" 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Spermungen

Da fortan der Konsignationszwang nicht nur auf zweijährige, sondern auch auf ältere Stuten ausgedehnt werden soll, würden zu den obigen Terminen alle diejenigen Stuten vorzuführen sein, welche im Jahre 1909 zum ersten Male von einem königl. Landbeschäler gedeckt werden sollen. Gudwallen, den 17. Mai 1908.

Der Gestüt-Direktor.

Nr. 401. Nach der königlichen Verordnung vom 25. Mai 1887, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Landesvertretung, haben im November d. Js. Neuwahlen zur Ärztekammer stattzufinden. Die Liste der Wahlberechtigten des Wahlbezirks Gumbinnen wird in den Diensträumen des königlichen Landratsamtes vom 4. bis 18. Juni d. Js. öffentlich ausliegen.

Einwendungen gegen die Liste sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen innerhalb 14 Tagen nach beendigter Auslegung der Liste bei dem Vorstände der Ärztekammer anzubringen. Gegen die hierauf ergehende Entscheidung findet innerhalb 14 Tagen Beschwerde an den Oberpräsidenten statt, welcher endgültig entscheidet.

Königsberg, im Mai 1908.

Der Vorstand der Ärztekammer für die Provinz Ostpreußen



**Bekanntmachung.**

Nr. 402. Die Wahl der Wahlmänner für die Mitglieder des Hauses der Abgeordneten findet **Wittwoch, den 3. Juni cr. vormittags 10 Uhr** statt.

Die III. Abteilung wählt zuerst, dann die II. und zuletzt die erste.

Mit der Abstimmung der II. Wähler-Abteilung wird **nicht vor 11 1/2 Uhr vormittags**, mit derjenigen der I. Wähler-Abteilung **nicht vor 12 Uhr mittags** begonnen werden.

Die Stadt Gumbinnen ist in folgende 9 Wahlbezirke eingeteilt.

**I. Wahlbezirk.**

Dammstraße 1. 3. 8. 10. 11. 14. 24. Poststraße 1. 2. 3. 5. Markt 12. 14. 16. 18. Justerburgerstraße 1. 3. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 29. 31. 33. Wasserstraße 2. Wiesenstraße 1. 2. 7. Blumenstraße 1. 2. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Lange Reihe 26. Prang'sches Mühlen-Etablissement, Städtischer Schlachthof, Bohl's Abbau, Müller's Loshaus, Infanterie-Kaserne.

**Wahllokal:** Bürgergarten,

**Wahlvorsteher:** Kaufmann und Stadtrat Brandt,  
**Stellvertreter:** Landrentmeister a. D. Matthes.

**II. Wahlbezirk.**

Justerburgerstraße 2. 4. 6. Poststraße 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 27. Lange Reihe 7. 10. 11. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 27. 29. 31. Brauereistraße 13. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 25. Tilsiterstraße 3. 5. Markt 2. 4. 6. 8.

**Wahllokal:** Cecilianschule,

**Wahlvorsteher:** Regierungs-Sekretär Kubnte,  
**Stellvertreter:** Töchterschullehrer Stubenvoll.

**III. Wahlbezirk.**

Tilsiterstraße 1. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. 25. 27. 30. 31. 32. 33. 34. 36. 37. 38. 40. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 60. 62. 64. 66. 70. 72. 74. 76. 78. 82. 84. 86. 88. 92. Brauereistraße 9. 11. Feldstraße 1. 2. 4. Dragonerstraße 11. Verkohlanten.

**Wahllokal:** Meisterschule,

**Wahlvorsteher:** Stadtrat Fürstenberg,  
**Stellvertreter:** Professor Dr. Müller.

**IV. Wahlbezirk.**

Dragonerstraße 6. 7. 8. 9. 10. 12. 14. 16. 18. 28. 30. Tilsiterstraße 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. Brauereistraße 2. 3. 4. 5. 6. 7. Lange Reihe 4. 5. 6. 8. Markt 1. 3. 5. 7. 9. 11. Stallpönerstraße 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. 23. 25. 27. 29. Kirchenstraße 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 24. 26.

**Wahllokal:** Gesellschaftshaus,

**Wahlvorsteher:** Vorschubvereins-Direktor Stadtrat Reimer,

**Stellvertreter:** Kaufmann Max Schulz.

**V. Wahlbezirk.**

Stallpönerstraße 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 54. 56. 60. Lazarettstraße 1. 2. 4. 5. 7. 9. 15. Kirchenplatz 1. 2. 4. 5. 6. 7. 9. Markt 13. 15. 17. 19. Dammstraße 2. 4. 6. Lindenstraße 3. 5. 7. 9. 11. Kreis-Krankenhaus.

**Wahllokal:** Volksschule,

**Wahlvorsteher:** Kaufmann Silberohn,  
**Stellvertreter:** Rechtsanwalt Dr. Stremplat.

**VI. Wahlbezirk.**

Lindenstraße 2. 4a. 4b. 6. 8. 10. 12. 13. 14. 15. 16. 18. 22a. 22b. 24. Meelbeckstraße 1. 2. 3. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 15. 16. 17. 18. 20. 22. Darlehmerstraße 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. 23. 25.

**Goldaverstraße** 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. 25. 27. 29. 33. 35. 37. 39. 41. 43. 45. 47. 49. **Weiserstraße** 3. 4. 12. **Ademat's Abbau (Zinner) Holzwächterhand.**

**Wahllokal:** Rathaus,

**Wahlvorsteher:** Professor Dr. Pieper,

**Stellvertreter:** Regierungsrat Wehlmann.

**VII. Wahlbezirk.**

**Goldaverstraße** 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 38. 40. 42. 44. 48. **Kasernestraße** 2. 4. 5. 6. 8. 11. 13. 15. **Bahnstraße** 2. 3. **Bahnhofstraße** 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14. 16. **Darlehmerstraße** 27. 29. 31. 33. 35. 37. 39. 41. 43. 45. 47. 49. 50. 51. 53. 54. 55. 59. 61. **Hospitalstraße** 1. 3. 4. 5. 6. 8. 10. **Bahnhof.**

**Wahllokal:** Rädtische Turnhalle,

**Wahlvorsteher:** Rentier G. Schuß,

**Stellvertreter:** Maurer- und Zimmermeister Böbling.

**VIII. Wahlbezirk.**

**Darlehmerstraße** 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. **Hospitalstraße** 12. 15. 16. 17. 18. 20. 21. 23. **Brunnenstraße** 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. **Gartenstraße** 9. 11. 13. 25. 27. **Codeikerstraße** 3. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

**Wahllokal:** Hotel „Deutsches Haus“,

**Wahlvorsteher:** Kaufmann Trampnau,

**Stellvertreter:** Rentant Hundsdörfer.

**IX. Wahlbezirk.**

**Codeikerstraße** 2. 4. 6. **Darlehmerstraße** 2. 4. 6. 8. 10. 12. **Magazinplatz** 1. 3. 5. 9. **Gartenstraße** 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 12. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 22. 23. 24. 26. 28. 30. 31. 32. 33. 37. **Abdeckerei, Schawaller'sche Ziegelei, Annahof.**

**Wahllokal:** Erholungshalle,

**Wahlvorsteher:** Kaufmann Tinschmann,

**Stellvertreter:** Bankbeamter Korell.

In jedem Wahlbezirk sind von jeder Abteilung 2 Wahlmänner mithin in den 9 Wahlbezirken zusammen 54 Wahlmänner zu wählen.

Zur Teilnahme an der Wahl werden die Urwähler mit dem Hinweise eingeladen, daß dieselben in den Listen derjenigen Wahlbezirke verzeichnet sind, in welchem sie Mitte April d. J. ihre Wohnung hatten.

Nach § 13 des Wahlreglements kann von den zur Wahl erscheinenden Personen die Vorlegung einer Legitimation nach dem pflichtmäßigen Ermessen des Wahlvorstehers bei Zweifeln über die Identität des Wählers in jedem Falle gefordert werden.

Schließlich weisen wir noch darauf hin, daß höherer Anordnung zufolge bei den bevorstehenden Urwahlen seitens der Wahlvorsteher Zählbogen zum Zwecke von statistischen Erhebungen auszufüllen sind. Die Inanspruchnahme der Wahlvorsteher bei Beschaffung des statistischen Materials soll bei früheren Wahlen in vereinzelt Fällen als ein Mittel zu Wahlbeeinflussungen gedeutet worden sein. Wir machen daher noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß diese Ermittlungen lediglich zu statistischen Zwecken dienen.

Gumbinnen, den 26. Mai 1908.

Der Magistrat.

**Nichtamtlicher Teil.**

Königl. Preuss. Staatsmedaille

**Seidenhaus Michels & Co.**  
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44  
Deutschlands größtes Seidengeschäft

webt solide **Seidenstoffe**

in seiner Krefelder Fabrik und versendet Proben von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten: Glatte... Meter 1,- bis 6,50 M. Gemusterte Meter 1,50 bis 15,- M. sowie Katalog von Seidenen Blusen, Jupons, Morgenröcken umgehend und franko.



## Steckbrief.

Gegen den Knecht Friedrich Kajewski aus Grünheide, Kreis Insterburg, geboren am 21. Mai 1874 in Stuhm i. Westpr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrohung, Beleidigung und gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J. Nr. 143/08 sofort Mitteilung zu machen.

Insterburg, den 22. Mai 1908.

**Der Königl. Erste Staatsanwalt.**

## Aufruf.

Am 22. Mai 1908 um die Mittagzeit ist in Gumbinnen ein Fuhrwerk abhanden gekommen. Als Kutscher leitete dasselbe der 18 Jahre alte **Otto Dieck**, der den Auftrag hatte durch die Tilsiter-Strasse voranzufahren und dort zu warten. Das Pferd ist ein brauner Wallach, 5 Zoll groß, 9-jährig, linke Hinterfessel weiß. Der Wagen ist ein Halbverdeck mit blauer Lackierung. In dem Wagen befand sich eine Fußdecke aus Fell, ein schwarzer Kasten in hellem Papier, enthaltend Glaserdiamanten, ein schwarzer Kasten mit braunem Bezug, enthaltend Leistenproben, eine gelbe Handtasche, enthaltend Wäschegegenstände, gezeichnet **D. S.**, ein schwarzes Opernglas, Kouberts mit der vorge-druckten Firma **C. C. Störmer, Königsberg** i. Pr., Empfehlungskarten, ein Kommissionsbuch, ein Paar gelbe Morgenische, eine Reisdecke, ein schwarzer Sommerüberzieher, ein schwarzer Umhängefragen; auf dem Kutscherbock befand sich ein grauer Mustertoffer, signiert **C. S. Nr. 1**, enthaltend Muster von Gläsern, Glastellern und andere Glasachen.

Ich ersuche um Fahndung nach dem Fuhrwerk, den Sachen und dem Kutscher; letzteren bitte ich, im Betretungsfalle festzunehmen und dem nächsten Amtsgericht zwecks Vernehmung und Erlasses eines Haftbefehls zuzuführen.

Insterburg, den 26. Mai 1908.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Mehrere

## 1000 Eichenpfähle

geben ab, um zu räumen mit 45 Pf. pro Stück.

**Kaminske & Kleinschmidt,**  
Stallupönen.

## Steckbrief.

Gegen die Russen:

1. Arbeiter Olesch Waschulewski aus Przaroschl, 16—17 Jahre alt,
2. Arbeiter Wladeck Borossowitz, dajelski, 16—17 Jahre alt,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen das Vereinszollgei. u. Berg. gegen § 328 R. G. B. begangen im Kreise Goldap am 28./29. März 1908 auf Grund des Haftbefehls des Amtsgerichts Goldap v. 21. Mai 1908 — G. 127/08 verhängt.

Es wird erucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3. J. Nr. 495/08 sofort Mitteilung zu machen. Die beiden Beschuldigten sollen sich ohne Legittimationskarte nach Sittkehmen an den Bahnbau begeben haben. Es werden daher insbesondere die Gendarme, in deren Bezirk der Bahnbau vor sich geht, auf die Verfolgten aufmerksam gemacht.

Insterburg, den 23. Mai 1908.

**Der Königl. Erste Staatsanwalt.**

**Oberförsterei Brödlauken.**

## Holzverkauf

**am Mittwoch, den 3. Juni 1908**

in **Buhlien** bei Barsehat  
von vorm. 9 Uhr ab.

Vor Beginn des Holzverkaufs findet die **Verpachtung** der **Wiesen** statt.



# Sie

werden sehr elegant aussehen, wenn Sie die vorzügl. Favoritschnitte benutzen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw.

Anleitung durch das grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder wo nicht am Platz, direkt von der internationalen Schnittmanufaktur, Dresden - N. 8.

# Bildschön

macht ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte

## Steckpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul  
à St. 50 Pf. bei: Victor Fichtner, Max Olivier, Conrad Fast, Nachf. A. Anrich, Otto Lackner, Apotheke z. Altstadt.

## Goldwaren- Uhren.



Kauft man nur bei **Jacob, SENIOR**

**BERLIN** Friedenstr. weil billiger als irgendwo  
**Ratenzahlung**  
-kein Preisaufschlag-

**Illustrierte KATALOGE**  
überallhin portofrei

**Grundstücksverläufe,**

Güter, Landwirtschaften, Hotels, Mühlen, Ziegeleien, Terrains etc. Besorgung von **Hypotheken** schnellstens und diskret

— ohne Voransch. —

**Immobilien-Gesellschaft,**  
**Berlin,** Landsbergerstr. 102.  
Besuch des Vertreters kostenlos.

## Kgl. Dom. Stannaitzchen

bei Gumbinnen

offeriert

## springfähige Bullen

der **Ostprenkischen Holländer-Rasse** beiderseits von Herdbuchtieren abstammend, zu **zeitgemäßen Preisen.**

**Niersteiner Domthal**  
**Gräfl. v. Schweinitz'sche**  
Weinguts-Verwaltung  
**Nierstein** am Rhein.

Hervorragend u. preiswerte Weinmarke. Probekiste von 12 Flaschen Mk. 15.— franko jeder deutschen Eisenbahn-Station gegen Nachnahme oder Voreinsendung d. Betrages.

Im Faße von 30 Liter an bezogen per Liter 1 Mk. Fracht zu Lasten des Empfängers. Für bessere und Auslese-Weine verlange man Preisliste. Verretlungen werden an gut empfohlene Herren vergeben.

780